

# Glücksorte in Kopenhagen

Fahr hin &  
werd glücklich



DROSTE

CHRISTIANIA

Sibille Fuhrken



Sibille Fuhrken

# Glücksorte in Kopenhagen

Fahr hin & werd glücklich





# Liebe Glücksuchende,



seit Jahren zählen die Dänen zu den glücklichsten Menschen der Welt, also wo sollte man sonst Glücksorte finden, wenn nicht in der Hauptstadt dieses großartigen Landes? København, wie die Stadt hier heißt, ist eine außergewöhnliche Großstadt: Metropole und doch heimelig. Und auch, wenn hygge heutzutage geradezu inflationär benutzt wird, die Atmosphäre dieser grandiosen Stadt ist einfach hyggelig. Das wird schnell klar, wenn man offenen Auges durch die Straßen der Stadt geht. Denn meistens werden Sie in entspannte Gesichter schauen. Es geht so gut wie niemals hektisch zu und die Menschen, die hier leben, lieben ihre Stadt – ihr Kopenhagen. Und fast meint man, Kopenhagen liebt sie zurück.

Und – nicht, dass sie sich das anmerken lassen würden – ein wenig stolz sind die Kopenhagener auch. Darauf, hier zu leben. In dieser Stadt voller fantastischer Möglichkeiten, die dennoch am Boden geblieben ist: in der die Königin auf dem Wochenmarkt einkauft und der Weihnachtsbaum mit dem Lastenfahrrad nach Hause geschafft wird. In der man sich manchmal zuerst erzählt, wo man in Kopenhagen wohnt, bevor man seinen Namen nennt, und wo Fahrradfahrer immer grüne Welle haben. Folgen Sie mir durch diese heiß geliebte, hyggelige Stadt und entspannen Sie sich! Sie betreten Kopenhagen!

## Ihre Sibille Fuhrken



# Deine Glücksorte ...

- 1 Haferbrei erobert die Stadt**  
Kopenhagens Grød in der Vesterbrogade .....8
- 2 Naturspielplatz mit Ausblick**  
Das Kalvebod Fælled auf Amager .....10
- 3 Eine Herzensangelegenheit**  
Das Märchenschloss Rosenberg .....12
- 4 Alles, was man sehen muss**  
Das Dänische Nationalmuseum .....14
- 5 Kopenhagens Roter Platz**  
Der Park Superkilen .....16
- 6 Ein Kuss unter Palmen**  
Die Ny Carlsberg Glyptotek .....18
- 7 Literarisches Grün**  
Im Biblioteks Have .....20
- 8 Von A nach B auf zwei Rädern**  
Fahrradfahren in Kopenhagen .....22
- 9 Über den Dächern der Stadt**  
Zu Gast in der Gro Spiseri .....24
- 10 Kopenhagens Picadilly**  
Der quirlige Rathausplatz .....26
- 11 Reise in eine duftende Welt**  
Perch's Thehandel .....28
- 12 Auszeit auf Helgoland?**  
Der Strandpark auf Amager .....30
- 13 Ruhe im Quartier Latin**  
Im Innenhof der Sankt Petri Kirke .....32
- 14 Ein kulinarisches Revival**  
Smørrebrød bei Aamanns Genbo .....34
- 15 Ein Glanzstück aus Granit**  
Den Sorte Diamant .....36
- 16 Hier geht's nicht geradeaus**  
Christianshavns Cirkelbro .....38
- 17 Kopenhagens Klein-Paris**  
Der Værnedamsvej .....40
- 18 Dänemarks Glanz und Gloria**  
Das Schloss Amalienborg .....42
- 19 Eine Seefahrt ist lustig**  
Kopenhagen vom Wasser aus .....44
- 20 Vom Glück der Schaumküsse**  
Frederiksberg Chokolade .....46





- 21 Unterm Dach & überm Grün**  
Zu Besuch im  
Botanisk Have.....48
- 22 Setz dich – aber på dansk**  
Entdeckungstour im  
Designmuseum Danmark .....50
- 23 Schick auf die Hand**  
Streetfood deluxe auf  
Broens Gadekøkken.....52
- 24 Markt der grauen Mönche**  
Der Gråbrødretorv inmitten  
der Altstadt.....54
- 25 Farvel, lieber Schnuller**  
Abschiedsbriefe am  
Schnullerbaum .....56
- 26 Eine Arche am Strand**  
Das Kunstmuseum Arken .....58
- 27 Grüne Oase in der Stadt**  
Der Frederiksberg Have .....60
- 28 Bäckerei mit Herz**  
Hart Bageri .....62
- 29 Architekturvoll glücklich**  
Blick in die Zukunft  
in Ørestad .....64
- 30 Auf Schatzsuche**  
Thomas Dambos Oscar  
Under Broen .....66
- 31 Der Blick von oben**  
Illums Dachterrasse .....68
- 32 Essen an der Tankstelle**  
Burger am Gasoline Grill .....70
- 33 Eine Stadt erwacht**  
Strøget am Morgen .....72
- 34 Liebe in Rot-Weiß**  
Süßes bei Sømøds Bolcher .....74
- 35 Alles unter einem Dach**  
Das Zentrum der Macht  
in Christiansborg.....76
- 36 Naherholung für jedermann**  
Rund um Søerne .....78
- 37 Kalt und heiß**  
Ein Eis in jeder Jahreszeit .....80
- 38 Holländisches Flair**  
Charmantes Christianshavn.....82
- 39 Kopenhagens geliebter Poet**  
Onkel Dannys Plads .....84
- 40 Abtauchen ins tiefe Blau**  
Das Unterwasseruniversum  
Den Blå Planet.....86

# ... noch mehr Glück für dich



- 41 Entspanntes Schmökern**  
Das Paludan Bog & Café .....88
- 42 Von Vätern und Söhnen**  
Das Elefantentor von  
Carlsberg .....90
- 43 Brücke mit Erholungsfaktor**  
Die Dronning Louises Bro .....92
- 44 Nordic Cuisine with a twist**  
Das Restaurant No. 2 .....94
- 45 Das Märchen seines Lebens**  
Auf den Spuren Hans Christian  
Andersens .....96
- 46 Auf Schnäppchenjagd**  
Der beliebteste Loppemarked  
der Stadt .....98
- 47 Ein Tag am Meer**  
Das Kastrup Seebad .....100
- 48 Kunst unter freiem Himmel**  
Kopenhagens Street-Art .....102
- 49 Skandinaviens größte Kuppel**  
Sinnliche Stille in der  
Frederikskirke .....104
- 50 Backen, was das Zeug hält**  
Die Konditorschule von  
Frédéric Terrible .....106
- 51 Schneckengang nach oben**  
Der Rundetårn .....108
- 52 Regen kann uns nichts**  
Verregener Sonntag auf  
Islands Brygge .....110
- 53 Eine Hymne auf das Leben**  
Der Assistens Kirkegård .....112
- 54 Glückshormone in Schwarz**  
Johan Bülow's geniales  
Lakritz .....114
- 55 Charme der Vergangenheit**  
Design und Meer  
in Klampenborg .....116
- 56 Ein Hotel für sich allein**  
Kamps und Thingtveds  
Central Hotel & Café .....118
- 57 Die Qual der Wahl**  
Schlemmen in den  
Markthallen .....120
- 58 Wer murrst, ist mir egal**  
Das Denkmal der  
Prinzessin Marie .....122
- 59 Jahreszeit für Glücksgefühle**  
Der Danish Art &  
Christmas Shop .....124
- 60 Ein Kaperkapitän im Käfig**  
Das Kopenhagener Kastell .....126







- 61 Kleinstadt mit Seele**  
Dragørs malerische Altstadt .....128
- 62 Die beste Pizza der Stadt**  
Genießen im BÆST .....130
- 63 Ankommen und Fernweh**  
Das Leben ist schön  
am Nyhavn .....132
- 64 Filmreife Spurensuche**  
Kopenhagen in  
dänischen Serien .....134
- 65 Container Love**  
Nachhaltiger Genuss  
auf Reffen .....136
- 66 Seeland und ein Pflug**  
Der Gefion-Springbrunnen .....138
- 67 Auf altem Pflaster**  
Kopenhagens Magstræde .....140
- 68 Für den kleinen Hunger**  
John's Hotdog Deli .....142
- 69 Stadtteil, der keiner ist**  
Das grüne Frederiksberg .....144
- 70 Ein Haus in Rungstedlund**  
Das Karen Blixen Museum .....146
- 71 Bärenfellmützen und Musik**  
Wachablösung am  
Schloss Amalienborg .....148
- 72 Brot und Spiele**  
Das famose Meyers Deli .....150
- 73 Tiergarten mit Meeresblick**  
Der Jægersborg Dyrehave .....152
- 74 Design und Käsekuchen**  
Alternative Einkaufsmeile  
Strædet .....154
- 75 „Versteckte Einblicke**  
Kopenhagens Hinterhöfe .....156
- 76 Das Nordic MoMA**  
Besuchermagnet Louisiana .....158
- 77 Essen mit gutem Gewissen**  
Kopenhagens Food Collective –  
Das Cofoco .....160
- 78 Wieder in vollem Glanze**  
Der Kongens Nytorv .....162
- 79 So wird der Tisch gedeckt**  
Juleborde bei Royal  
Copenhagen .....164
- 80 Das geht ins Herz**  
Kopenhagens Tivoli .....166

# Haferbrei erobert die Stadt

1

## Kopenhagens Grød in der Vesterbrogade

Ob es stürmt oder schneit, ob es regnet oder die Sonne schon morgens früh die Straßen Kopenhagens zum Glühen bringt – Besucher wie Einheimische müssen frühstücken. Und was gibt es da Besseres als eine Schüssel voller gesunder Sachen?

Der erste Laden mit dem Namen Grød, was so viel wie Grütze bedeutet und auch meint, eröffnete 2011 in einem Keller Nørrebros. Die Gründer wollten – und das ist immer noch ihre Mission – das Image der Hafergrütze aufpolieren. Und das gelingt ihnen zusehends gut. Inzwischen existieren nicht nur in Kopenhagen Verkaufsstellen des wohligh-warmen Haferbreis – hier sind es mittlerweile fünf an der Zahl –, sondern auch in Aarhus und Lyngby, wo die Grød-Fans mehr und mehr werden. Haferbrei muss eben keine klebrige geschmacklose Masse sein, sondern

wird hier in vielfachen Varianten und mit leckeren Zutaten serviert: Grød mit Birne und Karamelsirup, glutenfrei, Grøn Grød mit Banane, Spinat, Minze und Erdnussbutter oder am besten Grød All In! für all diejenigen, die sich schwer entscheiden können, wenn sie die Qual der Wahl haben. Dazu gehöre auch ich und nehme seit eh und je das All In! – niemals werde ich enttäuscht. Warmer Haferbrei mit allen verfügbaren Toppings – unter anderem Bananen, Äpfeln, Pflaumenkompott, gefriergetrockneten Blau- und Himbeeren, Kokosflocken, Mandeln, Scho-

kodrops und Erdnusscreme. Am Abend gibt es eine erweiterte Karte, auf der auch Risotto oder zum Beispiel Linsenbrei zu finden sind.

In den gemütlichen Grød-Laden sollte man sich früh, am besten kurz nach Öffnung begeben, denn die begrenzten Sitzplätze sind heiß begehrt. Ergattert man einen Platz, kann man in gemütlicher Bistro-Atmosphäre seinen persönlichen Grød-Aha-Moment erleben. Zurück bleibt nicht nur ein wohliges Glücksgefühl im Bauch, das den restlichen Tag nachhallen wird, sondern auch der Gedanke, seine Frühstücksgewohnheiten nachhaltig zu verändern. Das hat Grød jedenfalls bei mir bewirkt. Was für ein Glück!

### TIPP

Das schicke BROSTE-CPH-Geschirr kaufen und Erinnerungen ans tolle Frühstück zu Hause lebendig werden lassen.

- 
- GRØD, Vesterbrogade 105 b, 1620 København  
[www.groed.com](http://www.groed.com)
  - ÖPNV: Metro M3, Station Frederiksberg Allé



# Naturspielplatz mit Ausblick

2

## Das Kalvebod Fælled auf Amager

Das Naturschutzgebiet Kalvebod Fælled nimmt ungefähr ein Viertel der Insel Amager ein und ist ein wahres Naturparadies. Und das in unmittelbarer Nähe des neuesten städtebaulichen Projekts mit architekturpreisgekrönten Hochhäusern. Das gesamte Gebiet war früher Küstenstreifen mit Flachwasser, Strandwiesen und kleinen Inseln und entstand Ende der 1930er-Jahre, als man mit öffentlich finanzierten Eindämmungsarbeiten begann. Das 20 Quadratkilometer große Areal lag Jahrzehnte brach, sodass sich Flora und Fauna so gut wie ungestört ausbreiten konnten. Eine einzigartige Landschaft entstand. Ein wenig erinnert das Kalvebod Fælled an nordeuropäische Tundra, wie sie ausgesehen haben muss, kurz nachdem sich das Eis vor 13.000 Jahren zurückgezogen hatte.

### TIPP

Im Traktørstedet Vestamager im Granatvej gibt's was für den kleinen Hunger.

Lange asphaltierte Wege, die einst militärisch genutzt wurden, führen durch das Areal. Heute trifft man auf diesen komfortablen Radwegen die Landschaftsgenießer und Frischluftliebhaber auf Inlinern. Aber auch Ross mit Reiter und Jogger erblickt man in den Weiten des Kalvebod Fælleds. Besondere Plätze sind der Golfplatz in der nördlichen Ecke sowie die großen freien Flächen, wo man im Herbst zum Beispiel Drachen steigen lassen

und sich ein kleines Stück Kindsein zurückholen kann. Denn der Wind spielt hier fast immer mit – oft bläst er sogar sehr stark.

Betritt man das Naherholungsgebiet durch das Haupteinfallstor, gelangt man schnell zum Naturcenter Amager. Neben einer kleinen Ausstellung, die es zu besichtigen lohnt, kann man Wanderkarten und Fahrräder sowie Bollerwagen und Inlineskater ausleihen. Setzt man seinen Weg fort, gelangt man zum Naturspielplatz Himmelhøj – und den sollte man nicht verpassen. Hier schuf der Land-Art-Künstler Alfio Bonnano ein kleines Naturspielplatz-Universum – vor allem für Kids, aber auch Erwachsene werden staunen! Insektenwald und Feuerstelle sowie die 50 Meter lange Amager-Arche, die größte Installation des bekannten Italieners. Sie stellt ein Schiff dar, das hier auf dem eingedämmten Areal Vestamagers gestrandet ist.

- Kalvebod Fælled und Naturcenter Amager, Granatvej, 2770 Kastrup
- ÖPNV: Bus 33, Haltestelle Foldbyvej; Metro M1, Station Vestamager



# Eine Herzensangelegenheit

3

## Das Märchenschloss Rosenborg

Fast wie ein Märchenschloss kommt es daher. Am Rande des Kongens Have, des Königlichen Gartens. Aus Backstein errichtet und mit Sandsteinornamenten verziert, wirkt das Schloss Rosenborg mit seinen schlanken Türmen wie eine Buchillustration. Trotz zahlreicher Veränderungen, die das Schloss im Laufe der Zeit über sich ergehen lassen musste, scheint es heute wie aus einem Guss zu sein. Wie schön es ist, das Schloss einmal in Ruhe von einer nahegelegenen Bank zu betrachten!

Heute wird Rosenborg Slot aber vor allem wegen der dort aufbewahrten dänischen Kronjuwelen besucht. In der unterirdischen Schatzkammer kann die einzigartige Sammlung dieser funkelnden, gold eingefassten, mit Brillanten, Rubinen, Smaragden und großen Perlen besetzten Schmuckstücke bewundert werden. Und auch der Thron aus Narwalzahn und Silber, den man im prachtvollen Rittersaal sehen kann, zieht Schaulustige aus aller Welt an. Er wird bewacht von drei lebensgroßen, silbernen Löwen, einem gehenden, einem sitzenden und einem, der halb liegt.

Dieses prächtige Schloss ist aber nicht nur heute ein Lieblings- und Glücksort. Schon von Beginn an war es einer dieser ganz besonderen, fast magischen Orte – so auch für keinen Geringeren als König Christian IV. Im Jahre 1606 erwarb er mehrere Grundstücke außerhalb der Stadtmauern, um dort ein modernes Lustschloss sowie einen Park für sich errichten zu lassen. Die anfänglich geradezu bescheiden anmutende Eremitage avancierte schnell zu einer Herzensangelegenheit des Königs und wurde im Laufe der folgenden 28 Jahre mehrfach umgebaut und erweitert, bis Rosenborg 1633 schließlich in seiner heutigen Form war. Hier hielt sich der König gerne auf. Noch heute kann man im Keller des Schlosses das königliche Weinlager bestaunen, die ältesten Flaschen von 1615 dürfte der König noch selbst eingelagert haben. Er war dem Ort so verbunden, dass er noch auf seinem Totenbett befahl, ihn per Schlitten nach Rosenborg zu bringen, damit er dort, an seinem Lieblingsort, in Frieden sterben könne.

### TIPP

Im Sommer das Marionettentheater im Schlossgarten, dem Kongens Have, ansehen.

● Rosenborg Slot, Øster Voldgade 4 A, 1350 Kopenhagen, Tel. +45 33 15 32 86

● ÖPNV: Bus 5C, Haltestelle Nørreport

